

# Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **108 (1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in un animale domestico esistono manifesti sintomi che non corrispondono esattamente a quelli di altra malattia. Fra i vaccini il più sicuro è quello vivo, su uovocultura con il ceppo «Flury». Ma esistono due varianti: LEP (low egg passage) ed HEP (high egg passage). Mentre il LEP non può esser raccomandato, data la sua pericolosità, l'HEP protegge bene in tutti gli animali domestici, in generale per la durata di un anno, ad eccezione del gatto.

### Summary

Among other speakers at a meeting of the Genevan veterinary surgeons, Prof. Dr. A. Brion gave a lecture on the symptoms, pathological anatomy, diagnosis and prophylaxis of rabies. The symptoms in the dog are described in particular detail because, of all the domestic animals, the dog is most susceptible to the disease. But under the present threat of game rabies across the frontier in Germany, the other domestic animals are also endangered. In certain cases the diagnosis may be difficult. At all events this disease must be taken into consideration when any domestic animal shows symptoms which cannot definitely be attributed to another disease. Of the vaccines, the live one, from egg-culture with the Flury strain, is the safest. There are however two variations of it: LEP (low egg passage) and HEP (high egg passage). The LEP cannot be recommended, because it is too dangerous, but the HEP affords good protection, normally for a year, to all domestic animals except the cat.

## REFERATE

**Der Einfluß der Lagerung von Rindersamen bei  $-196^{\circ}\text{C}$  auf die Fruchtbarkeit** (Effect of storage at  $-196^{\circ}\text{C}$  on fertility). Von E.D. Clegg und B.W. Pickett, A.I. Digest 14, Nr. 3, 12-13 (1966).

Es ist bekannt, daß bei der Aufbewahrung von tiefgekühltem Rindersamen mit Trockeneis bei  $-79^{\circ}\text{C}$  die Befruchtungsfähigkeit über Monate und Jahre eine mehr oder weniger große Einbuße erleidet. Da diesbezüglich bei der heute üblichen Konservierung mit flüssigem Stickstoff bei  $-196^{\circ}\text{C}$  noch praktisch keine Untersuchungsergebnisse vorliegen, ermittelten die Autoren die Befruchtungsziffern von über 20 000 Erstbesamungen, die mit bis zu zwei Jahren eingelagertem Samen durchgeführt worden waren. Die Resultate gehen aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

Dauer der Lagerung bei $-196^{\circ}\text{C}$	Zahl der Erstbesamungen	NR-% (60-90 Tage)
weniger als 3 Monate	9192	69,4
3-6 Monate	6537	70,3
6-9 Monate	2307	70,5
9 Monate - 1 Jahr	1180	69,8
1-2 Jahre	2272	71,9
Total	21488	70,1

Auf Grund der Ergebnisse kann man annehmen, daß bei der Aufbewahrung des Samens mit flüssigem Stickstoff die Befruchtungsfähigkeit über die untersuchte Zeitspanne nicht abnimmt, sachgemäße Pflege des Spermas durch den Besamer vorausgesetzt.

A. Kupferschmied, Neuchâtel